### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

56 (25.2.1911) Zweites Blatt

Bezugebreis:

bireft bom Berlag bier= teljährlich Mt. 1.60 ein= folieglich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Bost gugestellt viertelj. Dit. 2.22, abgeh. am Poftichalt. Dit. 1.80. Gingelnummer 10 Bfg.

Rebattionu. Expedition:

Karlsruher Zagblatt. Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Mitterftraffe Mr. 1.

Zweites Blatt

Gegründet 1803

Camstag, den 25. Februar 1911

108. Jahrgang

Nummer 56

bie einspaltige Petitzeile

ober beren Raum 15 Bfg.

Reflamezeile 40 Pfennig. Lofalanzeigen billiger.

12 Uhr mittags, fleinere

bis 4 Uhr nachmittags.

Wernfprechanichluffe:

Erpedition Dr. 203.

Redaftion Dr. 2994.

# Fortschritte der Arbeitslosen-Berficherung.

Bährend die Schaffung einer gesehlichen Ur-beitslosenversicherung für das Reich vorerst und jedenfalls für längere Zeit noch ein ungelöftes Broblem bietet, ift bereits verschiedentlich von ben Stadtverwaltungen ber Berfuch unternommen worben, Ginrichtungen gur Berficherung gegen die Folgen der Arbeitslofigfeit ins Leben zu rufen.

Die ältefte Arbeitslofenverficherungseinrichtung befteht in Röln, als eine felbftändige Raffe, die mit ben ihr freiwillig beitretenden Arbeitern Berficherungsverträge abschließt. Bon ber Stadtverwaltung erhält die Kasse erhebliche Zuschüffe. Eine ähnliche Bersicherungseinrichtung besteht in Leipzig, sie ift aber ganz auf private Mittel angewiesen. Einige andere Städte, Schone= berg, Stragburg, Erlangen, Freis burg und Mulhaufen i. E., haben für die Berficherung von Arbeitslofen das fogen. "Genter Snftem", teils in feiner urfprünglichen, teils in modifizierter Form übernommen, das im wesentlichen darauf hinausläuft, daß die Gemeindeverwaltung ben Arbeiterberufsorganifa= tionen zu ber von ihnen an ihre Mitglieber gezahlten Arbeitslosenunterstüßung bestimmte Zu=

In Straßburg befteht nun neuerdings die Absicht, für das Baugewerbe eine obligatorische Arbeitslosenversicherung einzuführen. Der Gemeinderat will hierzu eine Dentschrift ausarbeiten und an Bundesrat und Reichstag eine Betition richten megen Erlag eines Befeges, traft beffen die Bemeinden gum Erlag eines diesbezüglichen Ortsstatuts ermächtigt werden.

Neben diese Städte stellt sich eine andere Gruppe, die wohl auch Einrichtungen für Arbeitslose geschaffen haben, bei denen es aber an eigentlichen Berficherungsinftitutionen doch fehlt, weil von einer Mitwirfung ber gu verfichernden Personen durch Zahlung von Beiträgen ab-gesehen wird. Es steht also denn nicht Leistung gegen Leiftung, sondern es handelt fich um eine einseitige unterstüßende Fürsorge, die häufig schon mehr den Charafter kommunaler Bohlfahrtspflege trägt. In diefer Sinfict feien nur genannt: München, Mainz, Karlsruhe, Dresben, Magbeburg, Rostock, Lübed, Flensburg.

In Bagern fteht die Regierung ber Ginführung der Arbeitslosenversicherung sehr wohls wollend gegenüber. Auch hier verhalten sich die Rommunen ablehnend, von München abgesehen. Erst unlängst wieder beschloß der Magistrat in Rurnberg, die Einführung so lange zurudzuftellen, bis ftaatlicherseits genügende Zuschüffe geleiftet würden. Ueberhaupt vertritt man bort die Anschauung, daß eine Arbeitslosenversicherung mindeftens Aufgabe des Staates oder größerer Berbande fein muffe, niemals aber einer einzelnen Gemeinde.

In Baden, wo im Frühjahr vergangenen Jahres Freiburg als erfte Stadt des Landes die fommunale Arbeitslosenversicherung einführte, gewinnt der Gedanke dagegen zunehmend an Boden. Mannheim ift z. 3t. dabei, nach dem Beispiel Freiburgs eine gemeindliche Arbeitslofenversicherung einzurichten. Ferner befaffen fich Rarisruhe und Bforzheim feit langerem mit der Erörterung der in Rede ftehenben Frage. In Seidelberg ift man einen neuen Weg gegangen, indem man aus den Forderungen der Theoretifer die praktische Ruganwendung zog. Der bekannte Kommunalpoli-tifer Dr. M o ft, Beigeordneter in Duffelborf, hat jungst erft nämlich darauf hingewiesen, daß die Frage der Arbeitslosenfürsorge eine forgfältigere laufende Beobachtung des Arbeitsmarkts zur Boraussetzung haben muffe. Man folle daber por allem die Arbeitsnachweisstatistif ausbauen und vertiefen und gudem jede Bolts- und Berufszählung gleichzeitig zu einer Arbeitslosenzählung machen. Diesem Borschlage einer zunächst vorzunehmenden Sondierung ift Beibelberg gefolgt, indem der Bolkszählung vom 1. Dezember eine Arbeitslosengählung angeschlossen murde. Auf Grund der Ergebnisse wird nun dort die Frage ber Einführung der Arbeitslosenversicherung jest auf fefter giffernmäßiger Bafis geprüft. Diefer Beg der Berbindung von Bolkszählung mit Arbeitslosenzählung nach dem Beispiel von Beibelberg fand im übrigen noch die besondere Unerkennung des Ministeriums des Innern, das den größeren Kommunen ein gleiches Borgeben anempfahl, d. h. besondere Bahlfarten für 21rbeitslose bei der Bolkszählung mit beizufügen.

Die Regierung in Seffen fteht hinfichtlich ber Einführung ber Arbeitslofenverficherung, ähnlich wie die Gemeinden in Bagern, auf einem absehnenden Standpuntt mit der Begründung, fie fei Sache des Reichs. Im Begenfat bagu ift in Darmftadt gegenwärtig eine

Zentralftelle für Arbeitslofenfürforge im Entftehen begriffen, ju ber die Stadtvermaltung wie auch alle berufenen Kreise aus handel, Induftrie und Gewerbe ihre Silfe zur Berfügung

In Berlin ift ein Antrag auf Ginführung der Arbeitslosenversicherung dem Stadtverordneten-Rollegium im vergangenen Monat zugegangen und nach Beratung einer gemischten Kommiffion überwiesen worden. Auch in ben Gemeinden Groß-Berlins wird die Frage gur-

zeit vielfach erörtert. Man sieht, daß die Bege ebenso weitverzweigt wie vielgestaltig sind, auf denen die Stadtver-waltungen in der Frage der Arbeitslosenversicherung vorgehen. Daß fie gerade die ersten öffentlichen Träger einer Arbeitslosenversicherung in Deutschland merben, gemiffermagen experimentelle, aber auch Bionierarbeit leiften, hat seinen natürlichen Grund. In der starken Inanspruchnahme des Armenetats zu Zeiten der Arbeitslofigkeit verfpuren die ftabtifchen Finanzen die Rudwirfung zuerft. In den großen Städten vermehren fich dann in der Regel die Ausgaben durch die Beranstaltung von Not= ftandsarbeiten. Deswegen wächft auch ftändig die Bahl ber tommunalen Arbeitsnachweife; ift die befte Befämpfung der Arbeitslofigkeit nicht Arbeitslosenversicherung, fondern Arbeits-

# Rundidau.

Bundesraf und Privatbeamtenversicherungs-

Eine parlamentarische Korrespondenz hatte gemelbet, daß das Beamtenversicherungs-Geseh im Bundesrate nicht weiter beraten würde, um die öffentliche Kritif noch weiter sprechen zu lassen. Es wurde auch als wahrscheinlich bezeichnet, daß die Reichsregierung in nochmalige Unterhandungen mit den Bertretungen der Privatbeamten treten wird. Diese Mesdung ist, wie man der "Tägl. Rundschau" mitteilt, in allen Teilen unzutressend. Der Bundesrat setzt seine Arbeiten an der Borlage fort und meifen zu tonnen. Mit den Intereffentenfreifen haben so ausglebige Beratungen im letten Jahre ftattgefun-ben, daß erneute Berhandlungen überflussig er-

Erlaß des Reichstanzlers zur Pestgefahr.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Befanntmachung des Reichstanzlers, wonach zur Abwehr der Besigefahr die Ein- und Durchsuhr von Leibwäsche, alten und getragenen Kleidungsstücken oder von Teilen solcher Kleidungs fücken, 3. B. sogenannter Chinawatte, von gebrauchtem Bettzeug, Habern und Lumpen jeder Art aus China vers boten wird. Auf Leibmafche, Bettzeug und Rlei-bungsftude, die Reifende zu ihrem Gebrauche mit sich führen, oder die als Umzugsgut eingeführt werden, findet das Berbot teine Anwendung. Jedoch fann die Geftattung ihrer Einfuhr von einer vorherigen Desin se kion abhängig gemacht werden. Dem Reichskanzler bleibt vorbehalten, Ausnahmen von dem Berbot unter Unordnung der erforderlichen Borfichts-

maßnahmen zuzulassen. Deutsche Mergte nach dem Beftgebief in China.

Wie uns mitgeteilt wird, hat fich die Reichs: regierung nunmehr entichloffen, ben von ruffifcher und dinefischer Geite geäußerten Bunfchen hinfichtlich der Entfendung von Aerzten und Forschern nach dem ver Entsendung von Aerzien und Forigern nach dem Pestgebiet zur Ersorschung der Seuche zu willsahren. Es steht jetzt sest, daß drei deutsche Aerzte nach dem Pestgebiet reisen werden, und zwar wird voraussichtlich die Reise auf der sibirischen Bahn sie zunächst nach Charbin führen. Die übrigen Staaten, die wegen der Entsendung von Aerzten angegangen wurden, werden gleichfalls solche hinschieden. Ob sich, wie angeregt worden war, die Mergte gu einer internationalen Rom. miffion vereinigen und gemeinsam eine Tätigkeit auf forschlichem Gebiete ausüben werben, ift gegenmärtig noch nicht bestimmt.

Jum Tode des frangöfischen Kriegsminiffers.

Rriegsminifter Brun litt feit etwa 14 Tagen an einer leichten Grippe und einer beginnenden Al derentzündung und hütete infolge deffen das Zimmer. Donnerstag vormittag empfing er den Kabinettschef General Ebener u. unterzeichnete drin-gende Sachen. Als er dann auf das Frühftild wariend, im Bimmer auf und ab ging, brach er plog-lich jufammen. General Ebener war taum in das Rabinett gurudgefehrt, als ihm gemelbet murbe, ber Kriegsminifter befinde fich ichlechter. Ebener eilte ift bemüht, fie fo ich nell wie möglich gu du dem Minifter, der inzwischen die Befinnung wieder beenden, um die Borlage dem Reichstag über- erlangt hatte und den Kabinettschef und den eben-

falls herbeigeeilten Ordonnanzoffizier beruhigte. 211s Ebener sich wieder entsernt hatte, siel der Minister abermals zu Boden und verschied. Der Tod war, wie der herbeigerusene Arzt seisstellte, an Aterien-Stlerofe eingetreten.

Neues vom Kaisermanover 1911.

3m Raifermanover 1911 wird in Stettin und Reuftrelig je eine Feldbaderei und Feidfleifche. r e i eingerichtet werden. Bu biefem Bwede merben biejenigen Rejerviften, die in ihren bürgerlichen Berufen Bader und Fleischer find, ichon einige Bochen vorher zu den Uebungen eingezogen werben, um die für die schnelle Abwidlung der Berpflegung natwendigen Borarbeiten auszuüben. Es werden für die Feldbäckerei 12 große Zelte hergeftellt, von denen 6 fahrbare Badösen beherbergen. Neben 80 Reserve-militärbädern sollen 40 aktive Mannichasten beschäf-tigt werden. Die tägliche Produktion der 6 Badzelte mit 12 Desen beträgt rund 12 000 Brote. In den Feldsleischereien wird sür die Mannschaften das frische Fleisch gesiesert, das neben den Feldschafternen zur Kernsschung beruckt neben den Fleischkonserven zur Berpstegung benutzt wird. Die Berbindung zwischen den Truppen im Manövergebiet und den Feidbäckerien und Feld-sleischereien erfolgt, wie im vorjährigen Kaisermanöver, burch automobile Berpflegungstolonnen. Die Beräte, die von der Intendanturverwaltung geliefert werden, werden ichon jest inftand gefest. Ueber Die Baraben im Raifermanover burfte eine neue Beftimmung getroffen werben. Bahrend bisher angenommen murde, daß die Barade des 2. Armeeforps bei Stettin und die des 9. Armeeforps bei Lübed ftattfinden wird, durfte mit einer Berlegung der Kaiserparade von Lübed nach Altona gerechnet werden. Das Generalkommando in Altona hat dem Kriegsminister nämlich einen Borschlag unterbreitet, die Kaiserparade bei Altona abzuhalten, da hier die Unterkunftsverhältnisse für die Mannsichasten bei weitem besser wären, als in Lübeck. Es schweben bereits seit einiger Zeit Erhebungen dartiber, wie die Unterkunftsverhältniffe in Lübed beichaffen sind und ob sie für die Entsaltung großer Trup-penmassen ausreichen. Eine definitive Entscheidung wird erft nach erfolgtem Berichte getroffen werden

# Badische Politit.

Mus den Parteien.

\* Karlsruhe, 24. Febr. Der "Konfervative Berein" hielt fürzlich unter dem Borsitze von Stadt-rat Schlebach seine Generalversammlung ab. Nach Erstattung des Iahres- und Kassenberichts hielt Forstassessischen Frhr. v. Göler einen Bortrag über die Reichswertzuwachssteuer. In der an den Bortrag fich anknüpfenden Aussprache wurden auch politische Fragen anderer Art erörtert, wobei, wie die "Deutsche Reichsp." mitteilt, Oberamtmann Dr. 5 einge einige wertvolle Winte für die Agitation

# Depeschendienst des "Karlsruher Tagblattes"

Telephonverbindung England-Deutschland. (Brivattelegramm unferes Berliner rs.-Rorrefpond.)

rs. Berlin, 24. Febr. Deutschland erflärte feine Bereitwilligfeit zu den nachgesuchten Berhandlungen mit der britischen Regierung über die Herstellung einer Telephonverbindung zwischen England und Deutschland. Gine Konferenz beider Postverwaltungen findet Anfang März in

Jum Kronpringenbesuch in Rom.

Berlin, 24. Febr. Die "Norddeutsche Allgemeine Beitung" fchreibt: Der von uns geftern angefundigte Besuch des Aronpringenpaares guritalienischen Zentenarfeier in Rom ift von ben größten beutschen Zeitungen sympathisch aufgenom-men worden, mit Ausnahme des "Berliner Tageblattes" und der "Bossischen Zeitung", die in rührender Weise wieder einmal an einem Entschluß der Regierung herummateln, allerdings mit folgendem Unterfchied: die "Bofffche Zeitung" fchreibt ben Entfchluß über den Kronprinzenbesuch in Rom als Sieg bem Batikan zu, das "Berliner Tageblatt" sich selbst aufs Es wird ben beiden Blättern überlaffen merden können, die Frage, welches von beiden Recht hat, unter sich auszufechten.

#### Familiendrama.

Waldenburg, 24. Febr. In dem benachbarten Dorfe Rraufendorf ermordete heute nacht der Berg. mann Leufchner feine Frau und drei Rinber, indem er ihnen mit einem Rafiermeffer ben Sals burchichnitt. Dann verübte er Gelbftmorb.

Schnellzug Wien-Zürich entgleift.

St. Gallen, 24. Febr. In Dalaas in Borariberg ift der Schnellzug Bien-Burich entgleift. Der Bertehr

In einen Schneefturm geraten.

Innsbrud, 24. Febr. Eine italienifche alpine Truppe, die unter Rapitan Chiodo von Farno Canale aus einen Uebungsmarsch im Agordinogebirge unternahm, geriet in der Rähe des 2500 Meter hohen G. di Gares in einen Schneefturm. 29 Golbaten find die Blieder erfroren. Gie mußten mit Silfe der Bevölkerung zu Tal gebracht werden. Die Schwerverletten fanden im Spital Unterfunft.

Jeuer in einem Rino.

Paris, 24. Febr. In dem Dorfe Marches bei Roman im Departement Drome brach in einem Rinematographentheater Feuer aus. Bei der badurch unter den Zuschauern verursachten Banif murden 35 Berfonen ich mer verlett, darunter drei lebensgefährlich.

Jum Tode des frangöfischen Kriegsminifters.

Paris, 24. Febr. Us etwaige Nachfolger bes Generals Brun als Kriegsminifter werden u. a. noch genannt der General des Ruheftandes, Dalftein, fomie die aftiven Benerale Balieni und Chomer, Mitglied des Oberfriegsrates.

#### Ruhland und China.

Paris, 24. Febr. Der "Matin" teilt in einer anscheinend offiziösen Rote mit, daß China ber ruffischen Regierung nicht nur vollftandige Genugtuung gegeben habe, sondern fich fogar bereit erflart habe, den im August dieses Jahres ablaufenden ruffischchinefischen Bertrag vom Jahre 1881 mit einigen 216= änderungen ju verlängern.

#### Ein ganzes Stadtviertel eingeäschert.

Cherbourg, 24. Febr. Ein großes Schaben-feuer entstand gestern abend in einem Holziager und behnte sich balb über ein ganzes Stadt-viertel aus. Bei dem herrschenden Sturm waren die Unftrengungen der Rettungsmannichaften erfolglos. Bahlreiche Säufer brannten ab. Der Schaden wird auf eine Million geschätt.

#### Die Peft.

Irtutst, 24. Febr. Die Untipefttonferena hat unter anderem beichloffen, aus ben von ber Beft verfeuchten Gegenden Saute, Leber, Bieh, Getreibe und andere Produtte auch fernerhin durchzulaffen und afiatifche Murmelfelle unbefannten Urfprungs gu besinfigieren, ebenfo Boftfendungen, Rorrefpondengen und Bepad aus verseuchten Stationen. In Charbin und Bigifar werden die Europäer untersucht, falls fie fein Gefundheitszeugnis befigen. Der Billetvertauf an den für dinefifche Arbeiter beftimmten Stationen wird eingestellt. Ferner halt es die Ronfereng für wünschenswert, in verseuchten Begenden die Bahl ber Baffagiere ber 3. und 4. Bagenflaffe zu normieren.

#### Panamatanal.

Washington, 24. Febr. Die Budgettommission bes Repräsentantenhauses empfahl dem Hause die Be-willigung von 45 560 000 Dollars für den Bau des Panamakanals und von 3 Mil-lionen für die Anlegung von Besestigungen am

Der amerifanifch-japanische Bertrag geicheitert.

Bashington, 24. Febr. Der Bersuch, ben Ber-trag mit Japan im Senat genehmigen zu lassen, ist mißglüdt. Die Senatoren der west-lichen Staaten verweigerten ihre Zustimmung, da sie Beit benötigten, um die Stimmung in ihren Bahl-begirten festzustellen.

Die heutige Nummer unferes Blattes umfant 12 Seiten.

# Was in der Welt vorgeht.

fuhr der Brobewagen der Adler Fahr radwerke vorm. Heinrich Aleyer-Frankfurt a. M. mit der Nummer T 0437, von Homburg v. d. Höhe tommend, in der Nahe des Friedhofes Oberurfel auf freier Strede, angeblich infolge Plagens eines Reifens, die Bofdung hinunter. Die Infaffen, der Chauffeur Johann Jung und der bei derfelben Firma angestellte MIter aus Königstein im Taunus, wurden aus dem Bagen geschieudert und chmer verlett. Der Wagen murde total zertrümmert.

Ein gefährliches Brat. Das alte französische Kriegsschiff "Richelieu", das sich auf der Fahrt nach Holland während des kürzlichen Sturmes von den Schleppdampfern losgeriffen hat und als eine große Befahr für die Schifsahrt angesehen wurde, ist auf einem Felsen der Scilly-Inseln entdedt worden. Eine spätere Meldung besagt: Das alte Kriegsschiff "Richelieu" ift von bem Feljen losgefommen und treibt jest drei Meilen öftlich ber Gcilin.

Beim Rettungswert ums Ceben gefommen. Beim Festmachen eines Torpedobootes am Rai in Sherneeh fiel der Matrofe Scaman über Bord. Der Leutnant Sarold Fifher Alberton erfaßte einen Rettungsring und fprang nach, um bem Ertrinkenden Silfe du bringen, aber es fdeint, daß ber Leutnant mit bem Ropf auf irgendeinen harten Gegenftand im Baffer auffclug, benn er fant fofort unter und er-trant. Der Matrofe murde von Bootsleuten gerettet

Berichtliche Suhne eines Familienmordes. Mus Tunis wird gemelbet: Die beiben Bruder Ciccerello find vom Schwurgericht jum Lode und ein dritter Bruder zu lebenslänglicher Zwangsarbeit ver-urteilt worden. Die beiden Brüder hatten bekanntlich Die gange Familie Cottone, Die aus fünf Berfonen beftand, auf graufame Beife umgebracht. ber Berhandlungen tam es ju aufregenden Szenen, ba ber eine der Brüder das Berbrechen eingestanden hatte. Er wurde von den beiden anderen überfallen und fast erwürgt. Nur durch das Ginschreiten zweier Gendarmen fonnte eine neue Bluttat verhin-

Ein infernationaler Kongreß für forperliche Erziehung wird auf Beranlassung ber Kopenhagener "Bymnaftifchen Gefellschaft" im Juli in Dbenfe auf Fünen abgehalten merden. Der Minifterpräfident fomie der Rultusminifter und der Minifter des Innern haben versprochen, Ehrenpräsidenten des Rongreffes du fein, mahrend ber frühere Kriegsminifter Generalmajor B. h. D. Madfen das Prafidium über-

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

land, holland und ber Schweiz einzurichten. Die Städte Amfterdam, Roln, Frantfurt, Bafel und Burich find zunächst für die telephonische Berbindung über Lille in Mussicht genommen. Benn bie Er-perimente mit Diefen Städten gluden, foll der Dienft meiter ausgedehnt merden.

Allerlei vom Tage. Auf der Fahrt von Bebra nach Eifenach murbe ein Schaffner burch ben Sturm pom Buge weggeweht und getotet. - Ein Anabe, ber mit Altersgenoffen am Spreeufer in Berlin fpielte, wurde von einem Bindftog ins Baffer gefchleubert. Erst nach einer halben Stunde konnte er als Leiche geborgen merden. - Ein haus in Bitlis brach unter der Schneelast zusammen und begrub 29 Personen unter fich; 15 murden getotet.

# Aus Baden.

hofbericht.

Karlsruhe, 24. Febr. G. R. S. der Brogherzog empfing heute vormittag ben Geheimen Legations-rat Dr. Cenb und ben Finangminifter Rhein boldt zur Bortragserstattung. Hernach melbeten sich: Hauptmann v. Herzberg, Rompagniechef Hauptmann Freiherr v. Rotberg und Oberleutnant Freiherr Rüdt von Collenberg vom 1. Badifchen Leibgrenadierregiment Dr. 109.

Rachmittags hörte G. R. Sobeit den Bortrag bes Geheimerats Dr. v. Nicola i. Heute abend findet im Großh. Schloffe ein Hofball ftatt, zu dem gegen 800 Einladungen ergangen find.

#### Umfliche Mitteilungen. Mus bem Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat geruht, den Notar August Huhler in Kenzingen in den Amtsgerichtsbezirt Rasiatt und den Notar Otto Sauler in Gochsheim in ben Umtsgerichtsbegirt Rengingen zu verfeten.

Das Justigministerium hat dem Notar August huhler in Kenzingen das Rotariat Rastatt I und dem Notar Otto hauler in Gochsheim das Notariat Rengingen zugewiesen.

Bom Ministerium der Juftig, des Kultus und Unterrichts find die Rechtsanwalte Georg Schweiger und Otto Beighaar in Oberfirch zugleich beim Landgericht Offenburg mit dem Wohnsit in Oberfirch augelassen worden.

Mit Entichließung bes Minifteriums des Großh Haufes und der auswärtigen Angelegenheiten wurde die Berfetzung des Eisenbahningenieurs Georg Mortod in Karlsruhe zur Maschineninspettion Mannheim zurüdgenommen.

Das Geseiches- und Verordnungsblatt für das Groß-herzogtum Baden, Rr. 7, enthält: Bekanntmachungen und Berordnungen: des Ministeriums des Großh. Haufes und der auswärtigen Angelegenheiten: ben bab.-öfterreicisichen Staatsvertrag wegen Beseitigung ber Doppelbesteuerung betreffend; bes Ministeriums des Innern: die Beiträge zur Landwirtschaftskammer betreffend; die Brückenordnung für die Schiffbrücken über den Rhein auf der badisch-elsöfslichen Stromftrecke betreffend; Maul- und Klauenseuche betreffend; die Einsuhr von Schlachtvieh aus Defterreich-Ungarn

\* Karlsruhe, 24. Febr. Rach dem Berordnungs-blatt des Großt. Oberrats der Ifraeliten findet die Babl ber weltlichen Abgeordneten gur jechften ordentlichen Synobe ber ifraelitischen Religionsgemeinschaft am 12. März statt. Der von der Synode zu beratende Boranschlag der Einnahmen und Ausgaben für allgemeine kirchliche Bedürsnisse in den Jahren 1911/13 liegt vom 24. d. Mts. an mahrend ber Dauer von 14 Tagen in Karlsruhe, Kronenftraße 15, beim Kaftellan, öffentlich auf. Augerbem erhalten die Synagogenrate ber einzelnen Gemeinden Abbrude

:: Karlsruhe, 24. Febr. Das Juftizministerium hat ben Grundbuchamtern auf Bunfch ber Bab. hiftorifden Rommiffionen empfohlen, falls fie von Gemeinden um Aufbewahrung geschichtlichwertvoller Gemeindearchivalien in ihren Archiven und Schränten angegangen werben, diefem Bunfche fo-weit ber Plat hierfür porhanden ift, tunlichft gu ent-

Pforgheim, 24. Febr. Der Fund einer pertrodneten Rindsleiche bilbet it. "Ung." feit einigen Tagen in ber außeren Oftftabt bas faft ausichließliche Tagesgespräch. In der Mansarde eines Hauses der äußeren Dammstraße, hinter dem alten Friedhose, wohnte seit einem halben Jahre eine etwa 40 Jahre alte Röchin, Anna Breiter. Bei ihrem Eingug in die Bohnung brachte fie einen "Logisherrn" mit, einen in dem gleichen Alter stehenden Metall-arbeiter einer hiesigen Fabrit. Um ersten Beihnachts-

### Theater and Musik.

th. Weingarfner Operndirigent in Samburg. Die Berhandlungen des neuen Direktors des Stadt-theafers, Dr. H. Löwenfeld, mit Felig v. Bein-gartner in Wien, der den Dirigentenposten an diefer Bühne übernehmen soll, sind jest zum Abschluß gelangt. Die Unterzeichnung des Bertrags wird dieser

th. Vergleich im Prozeft Sulfen-Weingarfner. Der Beleidigungsprozeft zwischen dem Generalintendanten Grafen Sulfen-Saefeler und Rapellmeifter Beinber por ber Straftammer bes Landgerichts I in Moabit ftattfand, endete nach langer bis in die Abendstunden mährender Berhandlung durch einen Bergleich. Beingartner gab die Ertlärung ab, er fei nun überzeugt, daß ber Generalintendant bei feinem Borgehen gegen ihn annehmen mußte, er, Beingart-ner, habe ben Kontraft gebrochen. Er könne nunmehr seine Aeuherungen gegen Hülsen nicht mehr aufrecht erhalten. Der Nebenkläger Graf Hülsen nahm lt. "B. I." diese Erklärung mit Befriedigung enigegen und zog den Strasantrag zurück. Wein-gartner übernahm die Kosten des Bersahrens.

th. Gine halbe Million Gage. Der ruffifche Sanger Chaljapin wird in ber nachften Gaifon in funf Monaten vierzigmal in Europa fingen und erhalt hierfür von einem Konfortium eine halbe Million, bie höchste Gage, die ein Sanger je erreichte. Chal-japin wird auch in Wien und Budapest an je zwei

th. Gorfis neues Drama. Aus Betersburg melbet das "B. I.": Gestern fand im Reslobintheater die Erstaufsührung von Gorfis neuestem Stüd "Wassa ftatt, das einen ziemlichen Migerfolg Sheleinowa"

Die geplante Telephonverbindung Deutschland— England. Das englische Generalpostamt beabsichtigt, birekten Telephon dien st mit Deutschland und der Schweiz einzurichten. Die Gräbte Amsterdam, Köln, Frankfurt, Baset und gekommen. Sehr erfreut war R. jedoch von dieser gekommen. Sehr erfreut war R. jedoch von dieser gekommen. Sehr erfreut war R. jedoch von dieser gekommen. Tatsache nicht, weil er, der erst seit August vorigen Jahres zu der G. in näheren Beziehungen stand, sich nicht als Bater betrachtete. Im Gegenteil, das Ereignis führte dazu, daß R. die G. verließ, die sich nun ganz allein überlassen war und nur von den willeiten Gegenteil. mitleidigen hausgenoffen etwas unterftütt murbe. Bahrend die G. die Jahre lang als Köchin in hiefigen Birtschaften immer Beschäftigung hatte, friftete fie nach ber Geburt ber Kinder mit Räharbeiten ihr tummerliches Dafein. Um letten Freitag nun ertrantte die Frau an den Folgen eines Bruchleibens, und auf die Anordnung des herbeigerufenen Arztes wurde sie am Montag ins Krankenhaus gebracht, mo fie operiert merden mußte. Die Bohnung hatte Die Greiter in ihrer Bermirrung beim Berlaffen bes Saufes offen gelaffen. Abends erichien bann R. und sjaljes offen gelassen. Abends erschien dann R. und ersuchte den Hauseigentümer, die Wohnung absuschsieben. Dienstag früh kam R. wieder und besgehrte die Schlüssel zu der Wohnung mit dem Vorbringen, daß eine Karte wegen der Zwillinge gekommen sein müsse. Die Besitzerin des Hauses solgte ihm, um zu sehen, was R. in der Wohnung treibe. R. durchftoberte nun verschiedene Sachen, offenbar, um nach Beweisen für andere Liebschaften ber Breiter gu fuchen, und öffnete ichlieflich auch einen Roffer, ben, wie ergahlt wird, die Greiter ihm gegenüber bisher wie ein besonderes Beheimnis gehütet hatte. Da entnahm R. ploglich vor ben Mugen ber Birtin und zu seinem eigenen Entsetzen dem Koffer eine Pappschachtel, die eine vollständig vertrodnete Kinder-leiche enthielt. Nach diesem Funde stellte er das Suchen nach weiteren Briefschaften ein und machte von seinen Bahrnehmungen selbst Anzeige. Das Aussehen der gesundenen Kindsleiche läßt darauf schließen, daß sich diese vielleicht schon zwei Jahre an ihrem Bersted befindet. Die Breiter liegt, wie bemerkt, im Krankenhause und war bisher noch nicht vernehmungsfähig. Doch ist sie auf dem Wege der Besserung. Die Weihnachten geborenen Zwillinge sind im Kinderspital Siloah untergebracht. Nach weiteren Mitteilungen lebt die am 4. Oftober 1868 in Tirol geborene Greiter feit etwa neun Jahren von ihrem Manne, namens Baladini, getrennt. Den hausbewohnern machte fie über ihre perfonlichen Berhaltniffe teine beftimmten Ungaben.

\* Pforgheim, 24. Febr. In bem Stalle eines bie-Fuhrunternehmers ift die Maul- und Klauen seuch e ausgebrochen.

:: Schwechingen, 24. Febr. Der Bürgerausschuß von Brühl genehmigte in feiner letten Sigung ben Boranschlag für 1911. Danach tritt eine Er-mäßigung des Umlagefußes von 40 auf 37 &

Schwehingen, 24. Febr. Der 52 Jahre alte Tag-löhner Thomas Billhauer in Reulugheim brachte dem 42 Jahre alten Taglöhner Emil Müller heute morgen einen Defferftich bei, der diefen fo fort totete. Ein Streit scheint die Ursache gewesen zu fein. Der Mefferhelb murbe verhaftet.

rr. Mannheim, 23. Febr. Rach bem enbgültigen Ergebnis der Bolts ählung bewohnten unfere Stadt am 1. Dezember 99 466 Protestanten, 82 510 Ratholiten, 1080 Alltatholiten, 6474 Sfraeliten und Katholiken, 1080 Altkatholiken, 6474 Ifraeliken und 2953 Fretreligiöse. Im ganzen wurden 193 928 Einwohner gezählt. — Zum Le ich en fund im Mühlauhasen wird seht bekannt, daß das Gutachten des Bezirksarztes die Annahme nicht bestätigt, daß ein Verbrechen vorliegt. Der Arzt hält die Bunden an Armen und Schulkern nicht für Stichwunden. Anhaltspunkte über die Persönlichkeit haben sich immer noch nicht ergeben. — Aus dem Boranschlag des Großh. Hoftheaters geht hervor: Die Ein-nahmen find auf 781 400 M; die Ausgaben auf 993 500 M veranschlagt. Das Zuschußersordernis be-trägt demnach 212 100 M. Die gesamten Auswenbungen der Stadt belaufen sich auf 500 562 & (461 469 &). In dieser Summe ist u. a. die Unterhaltung des Theatergebäudes mit 27 475 &. und der Rugungswert mit 140 301 M enthalten. Der ftandige Zuschuß der Stadt an die Theaterkasse ist mit 43 714 M eingestellt. Für Neuausstattung und Infenierung der Werke Richard Wagners im Gedächt nisjahr 1913 follen 20 700 M ausgegeben werden. — Die Sandelstammer beschloß in ihrer letten Sigung, in ber die bereits mitgeteilte Bahl bes Brafidenten und Bigepräfidenten vorgenommen murbe, Entwurf Brivatbeamtenver. des höht hat und die mindestens 60 Monatsbeiträge ent-richtet haben, die Bersicherung freiwillig fortsehen oder, wenn sie 120 Monatsbeiträge entrichtet haben, fich die bis bahin erworbene Unwartschaft burch 3ahlung einer Unerfennungsgebühr erhalten. Den Untrag des Angestelltenausschusses, die Zeit nachweis-licher Stellenlosigkeit als Beitragsmonat anzurechnen, lehnt die Rammer megen ber Unmöglichfeit ber Rontrolle ab. Eine Küderstattung gezahlter Monatsbei-träge soll im Interesse der Stärkung des Bermögens der Reichsversicherungsanstalt nicht stattsinden. Der im Entwurf vorgesehene Berwaltungsapparat ift nach Ansicht der Kammer viel zu schwerfällig und umfang-reich. Die Tätigkeit der Beteiligten bei der Berwal-tung, sollte möglichst ehrenamtlich ersolgen. Der Berwaltungsrat soll nicht nur mitberatende, sondern mitbeschließende Stimme erhalten. Sollten die Bünsche inbedug auf Bereinsachung und Berbilligung so-wie auf ein erweitertes Maß der Selbstverwaltung bei der Sonderversicherung sich nicht erreichen lassen, so spricht sich die Kammer für Angliederung der Angeftelltenverficherung an die beftehenden Ginrichtungen der Invalidenversicherung aus. Für die weiblichen Angestellten wird das passive Wahlrecht für die Rentenausschüsse gesordert. Dagegen spricht sich die Rammer in Uebereinstimmung mit dem Angestelltenausschuß gegen eine etwaige Erhöhung der Beiträge über die gegen eine etwaige Erhöhung der Beiträge über die vorgesehenen Gage aus. Das Fortbefteben ber vorhandenen Privatpenfionseinrichtungen in vollem Umfange, ähnlich wie das der Hilfstaffen der Krankenversicherung, wird bringend gewinscht. Wie die Wartezeit für die Hinterbliebenenrenten, so soll auch die Bartegeit für Ruhegelber bei Berficherten, Die 3. B. bei Infrafttreten des Gefetes bas 50. Jahr er-reicht haben, auf 60 Beitragsmonate abgefürgt werden. Die Kammer veschloß des weiteren, für die Er-richtung einer Hauptstelle für deutsche Eisenbahn-fragen einen Beitrag bis zu 1000 M zu seisten. Schließlich sprach sich die Kammer gegen die von handwerterfeite gemunichte heranziehung ber Induftrie zu den Koften der Lehrlingsausbildung durch das Handwerk aus mit Rücksicht darauf, daß die Lehr-

lingsausbildung durch das handwert der Industrie nur in gang unbedeutendem Umfange zugute fommt.

gräbers, wurde gestern früh in der ekterlichen Boh- nung tot im Bett aufgesunden. Die Mutter Bührer aus Reichenbach, wohnhaft in Durlach. des Knaben gab an, der Tod sei auf Altoholver. Bührer bestritt den Diebstahl begangen zu haben. Er giftung gurudzuführen, benn es habe im Bohngimmer ein Liter Schnaps geftanden, und davon fei bloß noch ein kleiner Reft vorhanden; es fei angunehmen, daß der Junge ben Schnaps heimlich getrunten habe. Die alsbald eingeleiteten Rachforichungen ber Beinheimer Genbarmerie haben aber den bringenben Berdacht ergeben, daß der Junge von feinem Bater durch Stochschläge auf den Ropf schwer mighandelt worden und daß dadurch der Tod eingetreten ift. Die Urfache der Mighandlung bestand barin, daß durch den Polizeidiener bei der Familie B. eine Schulftrafe von 70 Pfennigen eingezogen worden war. Die Staats-anwaltschaft in Mannheim wurde von dem Borfall fofort in Renntnis gefest.

n. heibelberg, 24. Febr. Der Seismograph des aftro-phyfital. Inftituts der Sternwarte auf dem Königstuhl verzeichnete am Donnerstag, den 23. ds. Mts., nachmittags, ein ziemlich startes Erdbeben, das furz por 1 Uhr einsette. Das Maximum wurde 1.11 Uhr registriert. — Aus Anlag des in Ponape (Sübfeeinseln) gefallenen badischen Leutnants 3. S Erhard ging heute bei der hiefigen Familie Er-hard folgendes Telegramm ein: S. R. H. der Groß. herzog lassen Ihnen höchst sein herzliches Beileib an dem Tode Ihres Enkels im Dienste des Bater-landes gefallenen Leutnants z. S. Erhard aussprechen. In höchftem Muftrag: v. Babo. - Der Buifen : heilanftalt murbe von bem fürglich verftorbenen Frl. Unna Fries und deren Schwester Frl. Marie Fries (gestorben im Jahre 1907) ein Bermächtnis pon 10 000 M hinterlaffen.

\* Dittigheim, 24. Febr. Geftern abend gegen 6 Uhr fiel bas vierjährige Rind des herrn Auguft Popp in die Tauber und ertrant.

\* Ungeltfirn, 24. Febr. Bor wenigen Tagen wollte ein von Burgburg kommendes Automobil die hohe Steige hinan, nach Berolgheim fahren, konnte aber infolge Clatteises nicht hinauftommen. Das Fahr-zeug ging in schnellem Tempo zurück und die Infassen wurden herausgeschleubert. Einer murbe verlett. Im Dorfe mußten Bferde geholt werden, die bann bas Muto über die hohe Steige gogen.

Baben-Baden, 24. Febr. Der aus feiner Belle im Umtsgefängnis entwichene Schloffer Died. graber hat sich heute nacht wieder freiwillig beim Gefängnisauffeher geftellt, worauf er wieber in Saft genommen murbe

:: Uchern, 24. Febr. Im Alter von 74 Jahren ift gestern Divisionspfarrer a. D. Dr. R. Fr. Schafer gestorben. Geboren in Iffegheim ubte ber Berftorbene in den Kriegsjahren 1870/71 als Divifionspfarrer seine priefterliche Tätigkeit aus. Er mar Inaber des eifernen Kreuzes und verschiedener hober Orden und Auszeichnungen.

:: St. Blafien, 24. Febr. Rachfter Tage findet in Rarlsruhe der Preisbewerb für das Det-tengemälde der Ruppel im Rloster statt. Es haben sich vier Bewerber gemeldet. Das Gemälde tommt auf 15 000 M zu stehen, die durch freiwillige Beträge aufgebracht werben muffen.

\* Bernau, 24. Febr. In einem Automobil fuhren fürzlich zwei gutgekleidete Herren durch unseren Ort. Bei ber Lanteichen Seibe machten fie furz Sait und festen ein Rift den ab, um bann ichleunigft bavongufahren. Ein Arbeiter fand das Kiftchen und entbedte in ihm ein neugeborens Rind und ben Gelb-betrag von 8000 M. Es lag außerdem in dem Kiftchen ein Schreiben, in welchem um die Pflege des Kindes gebeten und in Aussicht gestellt wurde, daß man nach ihm in drei Jahren Nachfrage halten werde.

:: Waldshut, 24. Febr. Um im Bodengebiet eine Berichleppung möglichft zu vermeiben, fah fich bie zuständige Behorbe veranlagt, ben Detgern von Rlingnau, dem herd ber gefährlichen Krantheit, bas Butragen von Fleisch in die Saufer einiger Ortschaften zu untersagen. Dieses Berbot wurde jedoch als zu weitgehend von der Sanitätsdirektion wieder ausgehoben, da nach menschlichem Ermessen alles getan fei, die Epidemie in ben engften Grengen gu halten. Muf ber Boftanftalt in Rlingnau werben famtliche Briefe, Positarten usw., turd alle Sendungen, einer grundlichen Desinfettion untergagen. Aus Klingnau wird ein neuer Kinderpodenfall gemelbet.

—be. Billingen, 24. Febr. Geftern murbe die neu-gegründete Gefellichaft "Meffingwert Schwars-wald G. m. b. H." handelsgerichtlich eingetragen. Direttor des Unternehmens, bessen Zweck Fabri-tation von Waldmessing usw. ift, ift Kausmann Karl Kuhn mit zwei Herren vom Stammhaus in Stolberg. Das Stammfapital der Filiale beträgt 350 000 Mark. Gleich der im Außenbau fertig. Seibenspinnerei hat auch das "Wessingwert Schwarzwald" den Grund gum Fabritbau umfonft erhalten und bleibt die erften 5 Jahre gang, die zweiten 5 Jahre gur Salfte von ftabtifchen Abgaben befreit.

\* Konffang, 24. Febr. Rurglich murbe gemeibet, daß nach der neuen Schiffahrtsordnung die deutschen Bobenseuserstaaten neben ihrer Landesslagge auch die de utsche Aeichs il agge zu führen haben. Wie verlautet, weigert sich Baden, die Reichsslagge zu führen und besteht auf der Führung der Landesslagge.

Erledigte Stellen für Militaranwarter. Ein ober mehrere Silfsauffeher, im Laufe bes 3ahes, Großh. Direttion des Mannerzuchthaufes Bruchsal. Probezeit 3 Jahr. Anstellung auf Kündigung, mit Aussicht auf spätere etatsmößige Anstellung. Gebalt 900—1000 R.

# Aus Nachbarländern.

:: Aus Württemberg, 24. Febr. In Dettingen fuhr ein mit 15 Knaben besetzer großer Schlitten gegen einen Baum. Mehrere ber Knaben erlitten dwere, zum Teil innere Berletzungen. Ein Knabe foll einen Draht über ben Weg gespannt und ba-burch bas Unglud herbeigeführt haben. — In Beiß: bach fam die Tochter eines Bauern fo unglüdlich zu Fall, daß ein Krug zerbrach und die Scherben ihr die Halsichlagaber burchschnitten. Der Tod trat durch

# Gerichtsfaal.

X Karlsruhe, 22. Febr. Sigung ber Straftammer 3. Borsitender: Landgerichtsdirektor Dr. Obstircher. Bertreter ber Großherzoglichen Staatstircher. Bertreter ber Großherzoglichen Staats-anwalischaft: Staatsanwalt Ruenger. Bon dem Bagen des Obsihandlers Lerner aus

Hat in gang andeedentendem umfange zugute kommt. Hemsbady (Bezirk Weinhelm) i. B., 24. Febr. Der siebenjährige Schulknabe Michel B., Sohn des Totens Berte von 2 M 70 & entwendet. Der Berdacht

behauptete heute, die Aepfel habe er von einem unbetannten Mann, ben er fur einen Sandwirt gehalten abgekauft und ihm dafür 3 M bezahlt. Er blieb bei dieser Angabe, obwohl zwei Männer, die ihn zwar nicht dem Ramen nach kannten, aber eine genaue Befchreibung feiner Berfon geben tonnten, gefehen batten, wie er den Korb Mepfel fich aneignete, und ob. mohl ber bem Lerner geftohlene Rorb in feinem Befige gefunden murde. Das Bericht erachtete ben wegen Diebstahls ichon mehrfach beftraften Angeklagten ber ihm zur Last gelegten Lat für überführt und bestrafte ihn mit 3 Monaten Gesängnis.

Der Taglohner Rarl Beinrich Steeb aus Bondels. heim hatte fich vor bem Schöffengericht Bruchfol megen Biderftands zu verantworten, weil er, als er wegen Ausschreitungen verhaftet werden sollte, seiner Festnahme den heftigsten Widerstand entgegensetzte, so daß es nur mit großer Mühe gelang, ihn auf die Bolizeiwachtstube zu bringen. Das Schöffengericht erkannte gegen den wegen verschiedener Robeits belitte schon häufig bestraften Angeklagten auf 2 Monate Gesängnis. Steeb legte gegen dieses Urteil Berufung ein. Der Berlauf der heutigen Berhand-lung machte die Ladung weiterer Zeugen notwendig, weshalb bie Sache vertagt murbe.

Begen Körperverletzung bestrafte das Schöffen-gericht Karlsruhe den Maschinenarbeiter Jakob Red aus Auenheim mit 1 Monat Gefängnis. Auch in diefem Falle trat wegen Ladung zweier neuer Beugen

Bertagung ein. Das Bezirksamt Bruchfal hatte gegen ben Tünchermeifter Emil Eugen Bofel aus Philippsburg wegen Uebertretung des Fischereigeseine Strafverfügung von 5 M erlassen, weil er Ende Mai in das von ihm gepachtete Fischwasser mehrere Reusen gelegt hat, um den freien Lauf der Fische zu hindern. Lösel beantragte gerichtliche Entscheidung. Die Sache kam por bem Schöffengericht Philippsburg gur Berhandlung, das den Angeschuldigten freisprach. entscheiden des des Angeschulogien fressprach. Gegen viese Entscheiden legte die Großherzogliche Staatsanwaltschaft Berusung ein, weil sie der Auffassung war, daß der Angeschuldigte sich mit dem Einstellen der Reusen im Sinne des § 31 des Fischereigesetzes vergangen habe. Das Gericht erachtete die Berusung sür begründet und sprach gegen Lösel eine Geldstrafe von 5 M aus.

X Karlsruhe, 23. Febr. Sitzung der Straftam-ner 4. Borsitender: Landgerichtsdirektor von

6

ant icho Lich Rüch auf auf

20 fon su stor

mit übl ruh von Ga

mol fan Bul mie

im bezi

311

Bolded. Bertreter der Großherzoglichen Staats-anwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Huber. Die Berhandlung gegen den Kellner Karl Sulzer aus Baden und fechs Genoffen wegen Berletjung der Behrpflicht, mußte vertagt merben.

Des Diebstahls im Rückfall und des Betrugs war der 21 Jahre alte Schneider Karl Se i z aus Ottenau beschuldigt. Der Angeklagte besand sich zuletzt in Arbeit bei dem Schneidermeister Krast in Gaggenau. Er hatte von bem Rüchentisch in ber Bohnung feines Arbeitgebers ein Zehnmarkftud entwendet und bei bem Raufmann Roth dort auf den Ramen bes Wirtes Künzel 100 Zigaretten im Werte von 5 M erschwindelt. Das Gericht bestrafte Seig mit 3 Mo-naten 2 Wochen Gesängnis, abzüglich 1 Wonats Untersuchungshaft.

Das Schöffengericht Raftatt verurteilte am 4. Jan. den Blechnermeister Franz Zerr aus Baben wegen Bergehens gegen § 288 R.S.(H.B. zu 2 Tagen Be-fängnis. Gegen dieses Erkenntnis legte der Ange-flagte Berusung, die zu seiner Freisprechung führte. Die Berusung des vom Schössereicht Rastatt wegen Beleidigung und Bettels zu 6 Bochen Gefangnis, 2 Bochen Saft und gur Ueberweifung an die Landespolizeibehörde verurteilten, vielfach vorbe-ftraften Schriftfegers Baul Beinrich Eichholg aus

Groß-Mohnau murbe verworfen. Ms letter Fall gelangte die Brivatflage des Oberamtsrichter Renner in Raftatt gegen den früheren Redakteur der "Raftatter Zeitung", J. Lindrun ner, wegen Beleidigung und die Widerklage des legteren gegen Oberamtsrichter Renner wegen leibigung zur Berhandlung. Gegenstand der Ragen bildeten Artikel, die mahrend des Landtagswahltampfes im Jahre 1905 Linbrunner in ber "Rastatter Zeitung" gegen Kenner veröffentlicht hatte und auf die Oberamtsrichter Kenner im "Rastatter Tage-blatt" erwiderte. Das Schöffengericht Rastatt er-kannte gegen Linbrunner auf 100 M, gegen Kenner auf 25 M Gelbftrafe, Beide Teile legten gegen dieses Urteil Berufung ein, die die Strafkammer schon einmal beschäftigte. Damals wurde von dem Borsisenden ein Bergleich angeregt, der der Zustimmung der durch ihre Anwälte vertretenen Parteien unterlag. Diese lehnten jedoch ab. Das Urteil sautete heute auf Berwerfung beiber Berusungen.

Ist eine Theaterverwaltung verpstichtet, ein verkauftes Billet bei Uenderung der Rollenbesehung zurückzunehmen? Ueber diese Frage fällte das Mannheimer Landgericht, Zivilkammer 1, eine prinzipielle Entscheis dung. Der Sachverhalt ift folgender: Rechtsanwalt 28. taufte auf die in den Blättern veröffentlichte Unzeige hin, daß "Fidelio" mit Bogelftrom, dem Helden-tenor des Mannheimer Hoftheaters, gegeben werde, ein Billet für biefe Borftellung. herr Bogelftrom war aber verhindert, den Floreftan gu fingen, dafür prang herr Copony, der lyrische Tenor, ein. Auf Grund diefer Aenderung begehrte der Räufer das Geld für das Billet zurud und ftellte diefes der Raffe zur Berfügung. Die Softheatertaffe tam aber dem Erfuchen um Burudnahme nicht nach. Der Räufer beschritt dann den Klageweg, der durch alle Instanzen ging. Sämtliche Instanzen bis zur höchsten kamen übereinstimmend zu dem Resultat, daß die Theaterverwaltung nicht verpflichtet fei, bas Billet gurudgu-

Berantwortlich für ben rebaftionellen Teil: B. Rebemann; für ben Inferatenteil Baul Rugmann. Drud und Berlag: C. F. Mülleriche hofbuchhandlung m. b. S., famtlich in Rarleruhe.



Baben Gie Ungeziefer, fo menben Sie fich vertrouensvoll unter Buficherung irrenafter Disfretion und billigfter Berechnung an bie Tentsche Bersicherung gegen Ungezieser, Ant. Springer, Marsachinage 52. Tel. 2340. Fabriku. Bersand Stilingerstr. 51. Tel. 1428 tes und älteftes Spezialgeichäft am Blage. te Berechnung. Reelle Garantie. Billigfte Berechung.

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

# Zu vermieten

Wohnungen |

Schöne

Zimmerwohnung, griegfirafte 39, gegenüber bem Balais, ift per fofort zu ver-

7 3immer, auch geteilt, fofort Preis 1100 Mart. befichtigen Montags 3/411 Uhr: errenftraße 15, 3. Stod.

Alfabemieftrafe 67, eine Treppe boch, in geschloffenem baufe, ift eine schöne, geräumige 6 Zimmerwohnung mit 2 Gr: nebit reichlichem Bubehör an rubige Familie auf 1. April zu vermieten. Raberes bafelbit, parterre, ober Afabemiestraße 63, 3. Stod. Einzusehen täglich von 11 bis 4 Uhr.

teil

ig,

en.

gen

m=

15:

al

herricaftswohnung.

Rriegftrafte 133 ift eine fcone Serrichaftswohnung von 6 Bim-mern, Rüche, Babezimmer, Speise-fammer, Beranda und allem Zugehör anf 1. April 1911 zu vermieten. Näs-beres parterre baselbst ober Morgen-straße 27, parterre. Einzusehen von 2 bis 6 Uhr.

Eisenlohrstr. 24

ift die herrschaftswohnung im 2. St., 6 3immer, große, wohnliche, heigb. Diele, Gaitzimmer, 1 Manfarbe und Beranda, Bab, eleftrisches Licht und Garten 2c. per 1. April zu ver-mieten. Raberes beim Eigentumer E. Diet, Kaiferftrafie 24.

Cofienftr. 146 IV ift vissa: che 6 Bimmerwohnung mit Bab. Balfon u. reichl. Bubebor auf 1. April ju verm. Breis 1050 M. Raberes im 1. Stod.

6 Zimmerwohnung mit Bad und allem Zubehör Semi-narstraße 13, 1. Stock, per 1. April 1911 zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 und von 4 bis 6 Uhr. Näh. Geminarftrage 13, 3. Stod.

Herrichaftswohnung,

6 Zimmer, Kliche, Speifet., Bab. 2 Manf., Speichert., 3 Keller, ohne Gegenüber, Aussicht auf Schwarzwalb. auf 1. Juli zu vermieten: Gubenditraße 3 im 3. Stock, nächft Beiert heimer Milee. Näheres baselbft 1. Stock.

Stefanienftraße 7

ft im 3. Stock auf 1. April eine fehr elegante, geräumige

Herrschaftstvohnung beftebend in 6 bis 7 Bimmern, Balkon, großer Beranda, Kücke, Speisekammer, Bab, Mansarbe und Zugehör, eventt. Garten Raiferfriafte 186 3. Stod, ober bei Rornfand, Raiferfriage 56. Ungufeben von 11 bis 1 unb

Eroprinzemtraße 1, am Ronbellplat (Edbaus), ift eine icone Bohnung mit Gas und eleftr. Licht, von 6 Zimmern, Babezimmer, Küche, 2 Manfarben, 2 Kellerräumen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laben baselbst.

Schöne 5 Zimmerwohnung 2. ober 3. Stod, nut Bab, 2 Rellern, Baichfliche, Manfarbe, Speicher, Balfon, Garten per fofort ober 1. April ju vermieten. Renes Sans. Raberes Rornblumenftrage 4, part.

Shone 5 Zimmer = Wohnung mit Balton, eingerichtetem Bab und üblichem Bubehör auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Einzuschen von 11 Uhr bis 4 Uhr. Alles Nähere Gartenstraße 42, 2. Stock.

Dübichftrafte 27, fcbone Barterres wohnung, 5 Zimmer, Bad, Speises fammer, Beranda, nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April 1911 zu ver-mieten. Näberes im 2. Stock-

Rarlftrafte 92, parterre, Woh-nung von 5 Zimmern und Zubehor, beziehbar fofort. Raberes Karlftr. 90 im Binte band.

ichone Bohnung von 5 Zimmern, Bab und allem Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. Näheres im 2. Stock. Rarl: Wilhelmftraffe 12 ift eine fone 5 Bimmerwohnung, ohne Bis-a-vis, mit Bad und reichlichem Bubehör auf 1. April ju vermieten. Näheres parterre.

Rüppurrerftraffe 14 ift eine

Rheinbahnstraße 22,

neben ber Luifenschule, in sonniger, freier Lage, ist auf 1. April eine schone 5 Bimmerwohnung mit reichlichem Bubehör an vermieten. Raberes bafelbft 3. Stod.

SEttlingerstraße 59.

Eine fehr fcone 6 Bimmer : Wohnung mit 2 Baltonen nach bem Lauterberg und fämtlichen Bubehörden auf 1. April 1911 gu vermieten.

Bu erfragen: Bentralfage der bad. landw. Gin- und Bertaufsgenoffenicaften

eingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Saftpflicht Ettlingerftrafe 59, parterre.

Raiserstraße 175

ift im 5. Stod eine fcone 6 Bimmer- 2Bohunng mit Speifekammer, Babezimmer und fämtlichem Bubehör per fogleich ober fpater billig gu vermieten. Maheres bei Ettlinger & Wormfer, herrenftraße.

4 Zimmerwohnung,

eine neuzeitlich eingerichtete, mit Bab und Bugehör, ift Lachnerftrage 15 auf April ju permieten. Raberes gu Marienftrafte 64, ift eine icone

4 Zimmerwohnung, 2. Stod, mit famt-lichem Zubehör auf 1. April bs. 38. preiswert ju vermieten. Raberes im Lubwig-Wilhelmftrafte 2, 2. Ct.

find per 1. April zu vermieten: vier Zimmer, Küche, Manjarbe u. Keller. Räheres im 1. Stock bortselbst ober Hirichstraße 72, parterre. Ede Beilchen: und Effenwein:

ftrafte 14 ift im 2. Stod eine schöne 4 Zimmerwohnung. Babeimmer mit Einrichtung und Zubehör auf 1. April ober später zu vermieten. Näheres Rubolsstraße 9 im 2. Stod

Binferstraße 15 schöne 4 Zimmer-wohnung mit großer Küche u. Zu-behör, Balton, geschl. Beranda auf 1. April zu verm. Näh. 2. Stock. Winterfirafte 43 ift eine icone geräumige 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zugehör auf 1. April an vermicten. Zu erfragen bafelbft im 1. Stod ober bei Architett Rubolf Meeft, Coffenftrage 37.

Schone 4 Bimmerwohnung im 2. Stod mit Bab, Erfer, Beranda, 2 Rellern, Manfarbe und fonft reichem Bubehör auf 1. April zu vermieten. Räheres Beiertheim, Marie-Alexandraftrafe 14. parterre.

Bunfenftraße 5 ift eine Bohnung von 4 Bimmern, Riiche mit Speifefammer, Babezimmer, Madchendimmer, Speicherkammer nebst Un-teil an Baschtuche u. Trodenspeicher infolge Bersetzung auf 1. April evtl. früher zu vermieten. Rah. daselbst oder beim Eigentümer, Erbpringenftraße 8, Bureau im Sof.

Um Gutenbergplat ift auf 1. April eine elegante Wohnung von 4 3im-mern, Küche, Bad, Balton, Beranda, Speifetammer 2c. Bum Breife von 720 M zu permieten. Näheres Relfenstraße 29, parferre.

Sofienstraße 182 ift ber 1. Stod 5 Jimmern auf April oder später zu vermieten. Räheres Magau-bahnstraße 1, 2. Stock.

Welhienstraße 1, Ede Sofienftr., ift im 2. Stod eine neuzeitlich eingerichtete 4 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst od. Luisensstraße 2, im Bureau.

Bachftrage, Ede Schumannftr., find icone

4 u. 3 Zimmerwohnungen mit Bad, per 1. April zu vermieten. Räheres im Bau felbst ober bei C. Kappier, Masermeister, Luisenstraße 62. Telephon 2920.

Marienftrafte 90, 4. Stod, ift eine fdone Wohnung von 4 Bimmern und Bubehör auf 1. April ober fpater an enbige, fleine Familie zu vermieten. Breis 480 M. Zu erfragen Wilhelmsftraße f2, 2. Stock.

Gine 4 Bimmerwohnung mit Bubehör ift auf 1. April gu ver-mieten. Bu erfragen Marienftraße 2

Zu vermieten per fofort:

Lindenplat 2, Bohnung von 4 Bim: mern, Küche und Kaunmer; event. fann die Wohnung geteilt, als 3 Zimmerwohnung und Küche, und 1 Zimmer und Küche vermietet

per 1. April:

Marienstrafte 16, 2. Stod, schöne 5 Bimmerwohnung, Rüche u. Keller. Näheres im Kontor ber Mühlburger Brauerei in Rarleruhe-Mühlburg.

Boedhstraße 16a

Sehr schöne Wohnung

in freier Lage Jimmer nebft Jubehör (bagu Bad und Veranda) auf 1. April zu ver-mieten. Anzusehen jeden Mittag u. Nachmittag. Zu erfragen Sommer-straße 10, 4. Stock.

3 Zimmerwohnung auf 1. April ju vermieten. Raberes Draisftrage 19, parterre links.

Leffingftrafe 50 ift eine Bohnung 3 Bimmern, Ruche und Reller auf 1. April zu vermieten. Näheres

Ede Beilchen: und Effentveinsftraffe 14, 1. Stod, ift eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör auf fofort ober fpater zu ver-mieten. Raberes Ruboliftr. 9, 2. St.

Georg-Friedrichstraße 23, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung mit Erter, Rüchenveranda, Bad 2c. zu 3 oder 4 Zimmer, außerdem eine 3 Zimmerwohnung im 5. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres Georg. Friedrichftraße 25 im Zigarrenladen. Beilchenftrafte 5, parterre, find fcone 3 Bimmerwohnungen auf

1. April au permieten pumboldtstrafie 17 ift im 2. Stod eine geraum. 3 Bimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Rah. beim Eigentumer Beilchenstrafe 7,

Berberftrafte 9 ift eine fcone, belle 3 Bimmerwohnung mit Bubehör, im 1. Stod, per fofort ju ver-mieten. Rähere Ausfunft wird vom hauseigentumer Amalienftr 16 erteilt.

Berberftrafe 9, 1. Stod, 3 Bimmerwohung mit Küche, Keller n. Manjarde per 1. April b. J. 31 wermicten. Zu erfragen Werbersftraße 9, 2. Stock.

Gerwigstraße ift im 2. Stod eine Wohnung von 3 Jimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Käheres Gerwigstraße 35, 2. Stoc.

Auf 1. April ift am Gutenberg-plat, Relfenstraße 29, eine moderne Wohnung von 3 Jimmern 22. 3u vermieten. Räheres parterre.

Humboldfstraße 20, 1. Stod ist auf 1. April eine schöne 3 Jimmer-wohnung nebst Zubehör an kleine, ruhige Familie zu vermieten. Preis 390 M. Räheres Karlftraße 121,

Zimmerplay. Goetheftrage 7 ift im 2. Stod eine schöne Wohnung, ohne Bis-a-vis, bestehend aus 3 Jimmern und nötigem Zubehör, per 1. April ander-weitig zu vermieten. Mäheres zu erfragen bei K. Göffel, Kriegstr. 97,

Büro im Sof. Borholgitrafte 58 ift im 2. Stod eine 3 Bimmertvohnung mit Bab und sonfingem Bubehör auf 1. Juli bo. 36. gu vermieten. Raberes beim Bandeigentimer Amalienitrage 16.

Schöne, große 3 Zimmerwohnung (Sommerseite, ohne Kis avis), mit allem Zubehör, neu hergerichtet, ist auf 1. Juli zu vermieten. Räheres Goethe-straße 1 II I. ober Scheffelstr. 30 III.

3 Zimmertvohnung.

Beildenstraße 9, 2. Stock, rechts, ist freundliche Wohnung mit Rüchen-Beranda per 1. April ev. früher zu vermieten. Näheres daselbst.

Augartenstraße 58, Borderhaus, 2. Stod, 3 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Augartenstraffe 58, 2. Stod, und Jah-

ringerftraße 62, Bureau. 3 Zimmerwohnung.

Monbftrafte 3 ift eine Bohnun von 3 Zimmern und reichlichem Zu-behör per 1. April an rubige Mieter au vermieten. Räheres Monbstraße 5, 2. Stod rechts, oder Sofienstraße 116 m Bureau.

find im Parterre und 1. Etage je eine 4 Zimmerwohnung, Bad 2c. in herrichaftl. Alissührung (elektr. Licht und Gas in allen Räumen) per 1. April 1911 zu vermieten. Anfragen an Herrichaftl. April zu vermieten. Anfragen an Herrichaftl. Pforzheim.

Amalienftrafte 11 ift im Sinter: 9<del>99 0000 000:000 0000 000</del>0 bans, 1. Stod, eine Bohnung von 3 Zimmern, jedes mit besonderem Eins geng, Rade u. Zubebor an eine fleine Familie fogl. ober fpater ju vermieten. Raberes Borberhaus, 2. Stod.

Alauprechtftraffe 16 im Geiten-

Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten.

Durlacherftrage 9, unachft ber Raijerftrage, ill im hinterhaus, parterre, eine große Bwei Zimmerwohnung. Ruche und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Räheres im Laben.

Gottesauerftraße 19 ift i. 5. Stod eine Wohnung von 2 3immern, Ruche 2c. per fofort zu vermieten. Räher. Brauerei Kammerer, Krieg-

Binterftrage 17, Geitenb., 2. St., ift eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres dafelbst Borberhaus, parterre.

Aleine Wohnung im Seitenbau von zwei Zimmern, Kilde und Keller auf 1. April zu vermieten. Räheres Marienstraße 21 im Laben.

Coffenftrafte 13 ift im Borber baus eine ichone Bohnung (Manfarbe) fofort ober fpater ju vermieten. Rah. im 2 Stod.

Uhlandftrafe 15, parterre, Bor berhaus, schone 2 Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Räh. 3. Stock, Borberhaus.

Seifenbauwohnung, parterre, 2 Zimmer evtl. Küche sofort od. später an kinderlose Familie villig gu vermieten: Rriegftraße 21, 2. Stod, von 9 bis 10 und von 2 bis 3 Uhr.

Eine fleine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör für 1 ober 2 Berf. sofort zu verm.: Durlachersftraße 57. Zu erfr. Falanenstr. 3, 2 St.

Sofienstraße 158 ift im obern Stod ein großes Bimmer mit großer Küche per 1. April ju vers mieten. Räheres parterre baselbst unb

Läden und Lokale

Rriegftraße 26, 2. Stod.

Laden zu vermieten. Rüppurrerstraße 4 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu ver-mieten. Räheres Rüppurrerstr. 6,

Eckladen

mit schöner 3 Zimmerwohnung, Labeneinrichtung, am beften für Militäreffetten geeignet, ist im Hause Gottesauerstraße 22 per 1. April zu vermieten. Näheres Büro Georg-friedrichter. 28 oder Melanchthonftraße 3 parterre.

> In der Sauptverfehrslage am Ludwigsplag

ift ein großer Edlaben mit 6 Schaufenstern ganz oder teils weise per Frühjahr 1911 zu vermieten. Näheres Amatiens ftrage 25 a, 4. Stod. 4677-

Aleiner Laben mit viel Fenftern, fehr geeignet jum Ausstellen, auf 1. März ober spater zu vermieten. Räheres Krenzstraße 22 im

Laden,

fleinerer mit Wohnung, in welchem ichon lange Jahre ein Friseur-Weschäft betrieben wurde, ift fofort zu vermieten Räheres Ablerftraße 40, 2. Stock.

Bureau,

beftebend aus zwei großen Bimmern, eine Treppe boch. nach ber Strafe gebenb, per 1. April gu vermieten.

L. Wohlschlegel Raiferftrage 173.

Für Engros- ober Fabritgeschäft find größere Lotalitäten mit Reller und Sof, mit ober ohne Wohnung fofort ober fpater billig zu vermieten. Näheres Kriegftraße 21, 2. St., von 9 bis 10 und 2 bis 3 Uhr.

Werkstätte, grofe, belle, mit Lagerraum, per fofort

fehr billig gu vermieten. Räheres Adlerfir. 24 II Wertstätte,

mit Gas und Waffer versehen, sofort oder auf 1. April zu vermieten. Räheres Körnerstraße 13, 3. St. Its. Winterstraße 17 ift ein helles Magazin, ca. 50 ym groß, heizbar, auf sogleich zu vermieten. Räheres dafelbft Borberhaus, part.

Raum jum Möbel aufbewahren ift gu vers mieten: Stefanienstraße 34. Laden in bester Lage

Berrenftrage 9, für jedes Gefchaft, auch gu Bureau geeignet, per fofort ober fpater gu vermieten. Raberes bei

J. Ettlinger & Wormfer.

# Im Zentrum der Stadt

in guter Geschäftslage finb

1. Lagerhalle mit anftogenbem Rontor, (2 Raume), Grofie Reller mit ober ohne Fäffer, gewölbt, troden, girta 280 gm groß (auch in 2 Abteilungen zu vermieten),

3. Laben ober Rontor mit anftogenbem Privatfontor,

4. Stallung mit reichlichem Bubehör preiswert ju vermieten im gangen ober geteilt.

Gleftrifches Licht, Aufzug, Kranen, großer Sof vorhanden. Gefl. Anfragen unter Mr. 1492 an bas Rontor bes Tagblattes

THE PROPERTY OF THE PROPERTY O 3m Querbau bes Runftvereinss gebaubes, Batbftrafe 3, ift ein

2Seinfeller auf fogleich ju vermieten. Die Bedingungen find bei ber Gefchäftsftelle bes Kunftvereins bafelbit ju erfahren.

Babifcher Anuftverein. Rächst Dragonertas. schöne Stal-ung (3 evil. 2 Bferde) mit Zubehör, Bagenremise sof. od. spät. bill. ver-mietbar, evtl. auch als Auto-Garage. Näh. Uhlandstraße 32, part., vorm.

Zimmer

Geräumiges, unmöbliertes Bim mer fofort ober für fpater an einzelne Dame zu vermieten. Raberes Kurvenftrage 25 III.

Muf 1. April 2 fcbone numöblierte Barterregimmer ju vermieten. Ras heres Rariftrafe 47, Ede Gerren:

Karl-Friedrichstraße 19 ift ein schon möbliertes, zweifenstriges, nach vorn-beraus gebendes Bimmer auf sofort ober fpater gu vermieten. Naheres 3. Stod rechts.

Elegant möblierter Calon und Colafgimmer ift an befferen herrn auf fotort ober später au vermieten. Bu erfragen Karlftraße 48, 3 Treppen, nächst ber Krieg= und Gartenstraße.

Buifenftrafte 57, 3. Stod rechts, ift ein Manfarben Bimmer mit zwei Betten an folibe Arbeiter Bu vermieten ift ein schön möbl., auf Breisangabe unter Nr. 2033 an bie Straße gebendes Bimmer, 1. Stod Kontor des Tagblattes erbeten.

mit Gaseinrichtung u. fep. Ging. event.

3u vermieten 2 leere Parterrezimmer (auch

Möbeleinftellen): Stefanienftr. 40, Walbitrafe 10, 2 Treppen, ift ein möbliertes Zimmer

Sebelstraße 13 ift ein gut möbliertes Bimmer per Mars gu vermieten. Raberes Treppen.

Möbliertes Zimmer fofort zu vermieten: Kreuzstraße 20 im 2. Stod.

Umalienftrage 5 ift ein freundliches Manfarbengimmer, unmöblieit, im Borberhaus, fofort gu

vermieten. Dirichftraße 32, Borberhaus, 2. Stod, ift ein einfach aber schön möbliertes Zimmer sofort ober 1 März zu vermieten.

Gut möbliertes Bimmer gu vermieten: Ritterftraße 10 II.

Sofienftrafe 13, parterre.

Bohn- und Eglafzimmer, gut möbliert, eventl. mit 2 Betten per fofort ober fpater gu vermieten

Miet-Gesuche

Gesucht auf 1. Juli eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern im Zentrum ber Stadt. Offerten mit Preis-angabe unter Rr. 2010 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Muf 1. Juli mirb eine Bohnung von 4 3immern, mit Bad u. Bugehör gefucht. Dit- und Gudftadt, fowie parterre und 4. Stod ausgefcbloffen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1954 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Große Dreigimmer: ober eine Bier= simmerwohnung mit Bab, im 1. ober 2. Stod, auf 1. April sucht ruhige, ältere, alleinstehenbe Dame. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2947 an bas Kontor bes Tagblattes erbeten.

Bohnungs-Coud.

3—4 Zimmer und Badezimmer auf Mitte April, Mai oder Juni von tinderlosem Chepaar gesucht. Bentrum od. Beftftadt. Df. u. Dr. 2084 an das Kontor des Tagbl. erb.

Geräumige 5—6 Zimmerwohnung mit Bad usw. für sogleich ober später zu mieten gesucht. Offerten mit Preiss angabe unter Nr. 2073 an das Kontor bes Tagblattes erbeten.

Gefucht anf 1. April fleine 2 ob. 3 Bimmers Bohnung, Karlftrafe und Umgegenb. Gefl. Offerten unter Nr. 2100 an bas Rontor bes Tagt lattes erbeten.

Laden mit Wohnung in frequenter Lage für ein Spezial-Damenfrifierfalon von tücht. Fachleuten per fofort ober fpater gefucht. Barterrewohnung evtl. Durchbruch nicht ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2033 an das

mit Gasemen, gu erfr. Nebenusite.

Sogleich ober zum 1. März find schöne, gut möblierte Zimmer an helle, ca. 600 qm groß, innerhalb ber Stabt, werden zweds Erweiterung von bestehendem, reinsichem, gut situertem bestehendem, reinsichem, gut situertem bestehendem, reinsichem, gut situertem bestehendem sit lange Mietdauer alse Goethestraße 50, 2. Stock, ist ein unternehmen für lange Mierbauer alsbalb gesucht. Späterer Kauf nicht Alavier sofort oder 1. März ausgeschlossen. Offert. unter Rr. 2097

an das Rontor des Tagblattes erbeten. Möbliertes Atelier

ab 1. März für 4 bis 6 Bochen von einer Dame zu mieten gesucht. Of-ferten unt. Rr. 2090 an bas Kontor des Tagblattes erbeten.

Stallung

Statt-Stiedrichstraße 30, zwaifenftraße 30, zwaifenftraße 30, zwaifenftriges Zimmer mit sucht. Nähe der Bismarchtraße bes ducht. Nähe der Bismarchtraße bes du vermieten.

Bismardftrage 61.

Kapitalien

.u.ll. Hypotheken-Kapitalien vermittelt billigst 6897-Ludwig Homburger,

Zirkel 20. Telephon 1836. I. Oppothet mit 16000 Dit. auf ein neu erfielltes haus für 1. Mai aufzunehmen gesucht. Nur Selbstgeber itte zu melben. Offerten unter Nr. 2052 an das Kont. des Tagbl. erb.

5000 bis 6000 Mart, II. Sypothet, innerhalb 75% ber Schägung, werben auf ein Saus in ber Rabe bes Kallerplages gesucht. Offert.

unter Nr. 2095 an bas Kontor bes Eagblattes erbeten. 22000 Mt. finb fof. ob. fpater auf gute II. Spothet von Brivatmann auf ein ober zwei Bosten auszuleihen. Offerten unter Nr. 2103 an das Koutor des Tagblattes erbeten.

Bon einem tücht. Gefdaftsmann werb. 5000 Mark

gegen hohen Zins und Sicherheit zu leiben gesucht. Offert. unter Nr. 2105 an bas Kontor bes Tagbl. erbeten.

Baden-Württemberg

**BADISCHE** 

LANDESBIBLIOTHEK

# Franlein

mit fconer Sanbidrift, perfett in Stenographie und Mafchinenichreiben, jum fofortigen Gintritt gesucht. Offerten Mr. 2102 an bas Kontor bes Tagblattes erbeten.

#### Madden-Geinch.

Ein einfaches, tüchtiges Mädichen, bas bürgerlich tochen fann, findet am 1. März gute Stelle: Amalienstr 3

Bum 1. Marg wird ein braves,

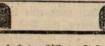
## Mädchen

für haus- und 3immerarbeit gefucht. Zeugniffe erwünscht. Bu erfragen im Kontor bes Tagblattes.

# Mädchen

fofort gefucht. Kreugitraße 20 II.

Gefucht wird zu einem 4 Wochen alten Kinbe ein braves, reinliches, finberliebes Mäbchen für fofort. Raberes Kriegftra e 156 II.



Ginfaches, gebilbetes Fraulcin, evangel., tagsüber gu 3 Rinbern (4, 7 und 8 Jahren) und gur Stüge im Saushalt gefucht. Bu erfragen Raiferftrage 110, 2 Treppen.

### Madden-Gefuch.

Bon fleiner Familie (2 Perfonen) wird auf 15. Marg ein braves, in und Sausarbeit gewandtes Mabchen gesucht. Melbungen Bor-holsstraße 83, 2. Stod, bei Frau Ober-ftenerkommiffar Burger.

### Wädchen

in gute Stelle gefucht. Brahmsstraße 2, parterre.

## Mädchen-Gesuch.

Für fleine Sanshaltung (2 Personen) wird auf 1. Mars Madhen gesucht, bas burgerlich tochen fann und bie Sausarbeit mitverforgt. Zu erfr. Weftends ftrage 53, 2. Stod, Sonntag nur bis 3 Uhr nachmittags.

Gefucht wird ein fleißiges, reinliches Mabden, bas foden fann und bie hausbaltung punttlich beforgt gu fins berlofer Familie auf 1. April: Ruppurreritrage 29 b, parterre.

#### Rach Mannheim

wirb ein tüchtiges Dabchen, welches bie burgerliche Ruche felbftandig führen dann und auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, in finderlosen Hausbalt gegen hohen Lohn gesucht. Näheres zu erfragen hier, Bocholsstraße 21,

# Gesucht auf 1. März

ein braves, fleißiges Mabden, nicht über 20 Jahre alt. Raberes Sirich: ftraße 50, parterre.

. Gin anftanbiges, fauberes

# Wiadden

wird über die Ofterfaifon auf 1. Marg als Mushiffe gefucht bei

#### 2. Berthold Wwe..

Karl-Friedrichstraße 19. Befucht auf 1. Mara ein füngeres Sausmadchen, und mare bemfelben Gelegenheit geboten, bas Kochen zu erlernen Raberes Reftau-ration jum "Grafen Zeppelin".

Madden, welches bürgerlich fochen und Sausarbeit verrichten tann, für sofort in fleinen Saushalt gesucht: Kaiferftrage 30, 4. Stod rechts.

#### Ein fauberes Sansmädchen

finbet gegen hohen Lohn auf 1. Mars

Suche fogleich ober fpater ein braves Mabchen, welches felbftanbig einer guten Ruche vorstehen fann und etwat hausarbeit übernimmt.

# Frau Friedrich Blos,

Raiferftraße 104, Gingang herrenft. Gefucht jum fofortigen Gintritt event, per 1. März ein tüchtiges Mädchen fü alle Sausarbeit. Raberes Rurven itrage 8 III linfs.

# Tühtige Aushilfs-Kellnerinnen

für brei Tage fofort gefucht. Marie Gubr, ge-Arengftraße 2011.

Lungeres Wäddhen für leichte Bousarbeit tagsüber fofort gefucht: Dirichfte. 25. hinterh., p. Enche auf 1. Diarg ein fleißiges

# Mädchen,

bas in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ift. Rochen nicht eriorder-lich. Reise wird vergütet.

#### Fran S. Friderich, Pforzheim, Leopoldftr. 19.

Berkänferinlehrstelle Gin braves, fleißiges Fraulein 15 bis 17 Jahre alt, mit guten Coul: fenntniffen, finbet auf 15. Marg ober fpater Stelle b. F. Wilhelm Doering,

# Lehrmädchen

in ein Schreib Buro gesucht. A. Mitichele, Raiferftraße 50.

#### Lehrmädchen ober jüngere Berfänferin für fofort

ober fpater gefucht. Emil R.en, Erbpringenftr. 25,

Sofort gesucht eine fanbere

# Mountsfrau:

Borbolaftraße 44, Atelier.

# Laufmädchen

für sofort celucht. Gierkonfumbans, Raiferftraße 50, Ede Ablerftraße.

8

#### Männlich

Redegewandte

beffere Berfonen jum Befuch von Privatpublitum finden lohnende u. dauernde Beschäftigung bei sestem Tagegeld u. Provision. Meldungen Waldftraße 77, 3. Stock, zwischen 12 und 2 Uhr mittags.

# Umzug

von Rarisruhe nach Durlad git ver geben. Bu erfragen Raiferftr. 128 III.

# Stellen-Gesuche

### Weiblich

Befferes Fraulein, im Beignaben und handarbeiten bewandert, fucht einem Geimait würde auch Filiale übernehmen. Befl. Offerten unter Mr. 2063 an

das Kontor des Tagblattes erbeten. Gebild., gemiffenh. Fraulein mit gutem Bertaufstalent fucht paffenbe Stellung, evil. in Ronfettion, ba im Probieren bewandert, od. für leicht. Bureauarbeit 2c. Gest. Off. unt. Nr. 2013 an das Kontor des Tagbl. erb.

Melteres Madden fucht Stelle für ben Bormittag in gutem haufe; wurde auch Rundenhäufer im Bugeln annehmen. Zu erfragen Kai-ferstraße 109, 4 Treppen.

Helteres Dlabden mit febr guten Benanissen sucht als Sausbalterin ober Röchin Stelle in Kleinem, besseren Sausbalt. Räheres Roffstraße 1.

Junge, finderl. Bitwe aus gut. Fam. in allen Arbeiten bewandert, fucht auf 1. April Stelle, am liebsten zu alt. herrn ober fonit zur felbständ. Leitung eines Saushaltes. Beugnis ju Sanben. Hä-beres im Kontor bes Tagblattes.

#### Welche Konditorei

nimmt Fraulein gejegten Alters gegen Roft und Bohnung auf gur Erlernung ber Branche? Gefl. Offerten unter Cafe Reftaurant Silbenbrand, Rr. 2091 an bas Rontor bes Tagblattes erbeten.

Alleinvertretung für Karlsruhe und Umgebung

unter günstigsten Bedingungen an rührige, zahlungsfähige Firma zu vergeben. Fuhrwerk

Angebote u. K. Z. 1329 an Rudolf Mosse, Cöin.

Bürostunden von 8 bis 7 Uhr abends.

Persönlich zu treffen:

Kornsand

geübte Begleiterin, übernimmt Begleitung jum Gefang, Ginftubieren von Opein ac. Beffe Referengen. Anfragen unter Mr. 20 5 an bas Kontor bes Tagblattes erbeten.

Rabein empfiehlt fich im Gliden und Musbeffern, geht auch in Runden: häufer. Bu erfragen hermanuftrage 9 im 1. Stod.

Perf. Damenschneiberin von auswärts, erft turge Beit bier, empfiehlt fich im Auf. von jeber Art Damens fowie Kinbergarberobe vom einf. bis gum feinften Genre, in unb außer bem Saufe. Bei gefl. Beftellung genügt Boftf. Bofrang, Bachftr. 57.

#### 0 Mänulich

Zeichner,

fünfilerisch gebildet, fucht Anfangspoffen per fofort. Offert, unter Rr. 2096 an bas Kontor bes Tagblattes erbeten.

Junger Bursche fucht Beschäftigung in einem Geschäfts: Offerten unter Mr. 2092 an das Kontor des Taablattes erbeten.

# Verloren u. gefunden.

am 23. Februar von ber Birichft aum Theater eine fchwarze Chiffon-Conrpe mit Glasperlenmufter Abaugeben gegen Belohnung Dirich: ftrage 60.

#### Berloren

Donnerstag nachmittag auf bem Bege von Raifer-Mllee 10, Beftenbe, Rriege, ein filbernes Ketten-Portemonnale mit Inhalt. Gegen Belohnung ab-zugeben Kaifer-Allee 10.

# Verkaufe

#### Saus-Berfauf.

Bierftödiges Bohnhaus, in freier Lage der Jollystraße, ohne Bis-a-vis, ist zu verkaufen. Der 1. und 2. Stock, sowie 3. und 4. Stockwerk find durch Innentreppen verbunden, somit als 2 ober 4 Familienwoh nungen zu vermieten. Garten, Berandas, Balton, Baichtuche, Rammern 2c. vorhanden. Unfragen unt. Dr. 409 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

# Rentenhans

in guter, weitt. Lage, gu 7 % rentierenb, wegen Beggings gu verfaufen : für Beamte febr geeignet: Raiferftrage 24 im

#### — Südweststadt gu verkaufen.

Ein Sans mit 4×5 Bimmers vobnungen, Bubebor, gr. Garten, Rentabilität 6 1/2 0/0, zu verkaufen. Anzahlung 10 000 M. Offerten unter Nr. 2098 an bas Kontor bes Tagblattes erbeten.

# Mengerei zu verfaufen ober auf 1. April zu vermieten.

Ein gut rentierendes Sans mit Meggerei, icon eingerichtet, in guter, schäftet, abn einen tüchtigen Megger unter gunfligen Bebingungen zu verlaufen ober auf 1. April zu versmieten. Räheres Yorkfir. 1, 3. Stock.

# Drei Handschriften

Befamtbetrag von 10 000 Mart und Grundbucheintrag werben gu verfaufen gesucht. Bu erfragen im Kontor bes Tagblattes.

# 4 Betten

à 55 M., 1 Spiegelschrant, zweitürig, 65 M., Waschsommobe mit Marmorplatte 45 M., Chaiselongue 28 M., Garnitur mit 4 Fantenils 65 M., Unszugtisch 35 M., Etagere 8 M., Chiffonniere 42 M., Buffet 85 M., gr. Fantenil 15 M., Bertifo 42 M., Trusmeau 24 M., Spieltisch 15 M. zu verstaufen: Sosientraße 13. parterre aufen: Sofienftrage 13, parterre

#### Gin gebr. Tafden-Diman

160 cm lang, ftarfes Geftell, wirt billig abgegeben; Augustastraße 14 IV. Gin eleganter Damenichreibtifch (Eichenhola), eine Binkbadewanne und ein Bobenteppich find egen Umgugs billig an verfaufen : Gifenlohr itrage 24, 2. Stock.

# von 8 bis 9, 11 bis 1 und 5 bis 7 Uhr.

mit vorzügl. Ion u. guter Stimm-

haltung spottbillig zu vertaufen: Amalienstr. 18, parterre, Hinterhs.

Schlafzimmer

habe ich 20 Stüd in Mahagoni in

Arbeit. 2 tomplette fertige 3immer mit 160 cm breiten und 62 cm

tiefen Spiegelichranten merben me-

gen Betriebsveränderung gu außer-ften Engrospreifen vertauft. Eben-

Rußbaum, sowie jede Art diverse

Möbel zu staunend billigen Preisen.

Möbelichreinerei und Cager, nur

In verfaufen eine Plüfchgaruitur, ein Diwan, ein Fauteuil mit Wo-quetteplüsch, awei Baar grüne Plüsch-vorbänge mit gelben Storen und Mef-lingstangen: Gartenstraße Sa, parterre.

Wegen Umjug ju verfaufen:

bis 4 Uhr Raiferftr. 186, 4. St. Its.

Für nur 1000 M ift ein fleines

Mutomobil

für 2 bezw. 3 Berfonen zu verfaufen. Offerten unter Rr. 1965 an bas

Emith Bremier, Schreibmafdine,

febr gut erhalten, billig ju verfaufen. Offerten unter Dr. 1986 an bas Rontor

Bademannen, Badeofen

und Babeeinrichtungsgegenstände, große Auswahl, billigfte Breife: Abler

Moquettebiwan, g. br. Stoff biwan, Ranapee fowie Fantenil

mit Einrichtung billig an verfaufen: Ruppurrerftrage 23, 3. Stod rechts.

Chaifelongue

Ottomane mit Dede, faft wie neu,

um den billigen Preis von 25 M

n. Halt, Tapezier,

Erbpringenftraße 26.

Tavetenreste

für Zimmer und Gange fehr billig zu vertaufen: Rornerfir. 15, 1. St.

Gas=Aronlendyter,

Barnig, für Glüblicht, faft neu, MIt-

gold, wegjugshalber preiswert ju verstaufen: Raiferftrage 128 III.

Masten-Anzug.

ift an verleihen ober auch billig au ver-

faufen. Bu erfragen bei Berrn Frifeur

Schones Mastentoftum

Mastenfostume

für Damen und herren von 3 M

an zu verleihen und zu verfaufen: Budwig-Bilhelmftrage 2, 2. Stod.

Mastentoftume

(Bigeunerin und Pierrette) billig gu

Mastenfoftume,

nur einmal getragen, find au je 15 M au verkaufen (Brinzeß Karneval und Wintermärchen): Karl-Friedrichstr. 21,

1. St., Gingang Marfgrafenftrage.

Mastenfoftume,

Stalienerin, febr ichon. fowie Bigen:

nerin billig ju verleihen ober ju verfaufen: Rubolfftrage 21, 2. Stod

2 Baby-Roftime und 1 Clown

find preismert an verfaufen: Raifer-

Mastentoftiim, "bollanberin".

ong neu, und ein fchwarzes Alcib

für 5 M ju verfaufen: Goetheftr. 20,

Mastenfostiime.

eleg., an verleihen ober au verfaufen Bahringerftrafte 3, parterre.

Shone Serren-Dastentoftume

billigft zu verleiben, eventuell zu ver fauten: Dirichftrafe 22, 3. Stod

Edines Mastentoftum,

Bierrette mit but, ift im ben billigen Breis von 7 M zu verkaufen: Bahn: pofftraße 28, Seitenbau, 1. Stod links.

Italiener innen legant und nen) fowie , Zigeunerinnen 2 billig 3. verleih. ob. 3. ver: fauf.: Effenweinftr. 5 IV (Oftftabt.)

Belgienftraße 4, 3. Stod.

verleihen ober zu verkaufen.

Bwei elegante, feibene

Auswahl, billigfte Breife:

Kontor bes Tanblattes erbeten.

bes Tagblattes erbeten.

ftrake 44.

Schlafzimmer in Eiche und

falls

Rudolfftraße 19.

Liegenschafts-Hypotheken-Vermietungs-

Villen, Bauplätze, Hypotneken-

nungen, Läden, Villen etc. prompt

(Bauberin) gu berfanfen:

Mastenfostum

Konfirmanden-Auzug,

Maßarbeit, wenig getragen, für große digur, ist billig an verkaufen. Zu ers fragen bei Frau **Benke**, herrenstr. 48, Seitenbau, 1 Treppe.

Circa 60 3tr. Alltpapier

n verfaufen. Angebote Gutschstraße in 2. Stod abgeben.

Binige Ranarienhahnen

Derrenftrafte 4.

# Karlsruhe i. B.

Kaiserstrasse 56

569 Telephon 569

## Georg Heberle. gelder, Vermietung von Woh- mittelt

Immobilienbüro,

# Ne'kenstrasse 29. - Tel. 2399

# fortwährend getragene Berren, und Frauenfleiber, Stiefel, Uhren, Gold, Platina, Gilber und

Reiner Konfrmandenanzug, Ronfurreng. Geft. Offerten erbittet nur zweimal getragen, billig zu ver-faufen: Balbitrage 10, 2 Treppen.

# Markgrafenstr. 22,

und Weibchen wegen Aufgabe der Zucht billig zu verkaufen: Goethestraße 52, 4. Stock links. Ranarienvögel,

1 Herd, sehr gut erhalten, 1 Gas-herd, Islamm., Junfer & Ruh, 1 Linoseum, 375×270 cm. Anzusehen fehr gute hahnen und Weibchen, find billig zu verfaufen: Kaiferstraße 189 im 3. Stock. Mehlwurmhede,

befegt, billig gu verfaufen, enti 1000 Stild 1 M

# Bahringerftraße 33, 3. Stod Raufgesuche

Gut erhaltene, große, leberne Reife-handtafche gu faufen gefucht. Offerten unter Rr. 2099 an bas Rontor bes Tagblattes.

Rinderliegwagen gu taufen gelucht. Offerten mit Breis-angabe imter Dr. 2094 an bas Kontor bes Tagblattes erbeten. Gebrauchte

Rollbahnschienen und Transmiffionsriemen gu fanfen gefucht. Offerten unter Rr. 2101 an bas Kontor bes Tagblattes erbeten.

Gebrauchte Möbel ein gut erhaltenes Biano merben gu fanfen gefucht. Offerten unter Dr. 2098 an das Kontor bes Tagbl. erb.

## Alltertümer werden fortwährend angetauft: Saffe, Balbftraße 12. 10887—

# alte, zerbrochene und schlechtsigende, werden angefauft: Waldstraße 4,

Gine echte Stammerherrn-Gala-Uniform mit Golbftiderei, faft neu, hinterhaus, 2. Stod. !!! Raufe !!!

abgelegte Derren: n. Damenfleiber, Edune, Stiefel, Uhren, Golb. n. Gilberfachen. Begen bringenben Bes faufen ober ju verleihen. Näh. genügt. Gerwigstraße 60 III rechts. brauchs gable bochite Breife. Poftfarte

Fridenberg, Allthändler, Martgrafenstraße 17.

# Unfant w

on Alteifen, Metall und Papier. Rarl Weibemann,

Markgrafenftrafte 4.

Bolb, Platina, Silver und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Sans haltungen, sowie einzelne Möbelsftücke und zahle hierfür, weil bas gröfte Geschäft, mehr wie jebe Konfurrenz.

Mn. n. Bertaufe : Wefchaft

# Telephon 2015.

Berren- und Damenfleiber, Schube, Stiefel ufm. jahlt und bittet um Offerien

Beintraub, Rronenftrage 52. Junge Rake in gute Pflege genommen. Amalienftraße 27, im Laden

# Unterricht

Afademifer erteilt Unterricht in Latein, Griechisch u. Französisch. Mäß. Honorar. Of-ferten unter Rr. 2104 an bas Kontor bes Tagblattes erbeten.

Sefundaner (Mittelschule) erteilt Nachhilfe, pro Stunde 50 3. Offert. unt. Nr. 2089

an das Kontor des Tagblattes erb. Alavierunterricht ert. toni. geb. Fräulein. Honorar mäßig. Offerten unter Dr. 1898 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Klavier-Unterricht. Konservat. ausgebildete Lehrerin wird für ein Mädchen dur weiteren Ausbildung ins Haus ge-sucht. Off. mit Preisang. unt. Nr. 2088 an das Kontor des Tagbl. erb.

(für den Unterricht stehen 25 erstklassige Maschinen verschiedener Systeme zur Verfügung)

erlernt man rasch und gründlich in der

#### Handelsschule "Merkur". Tel, 2018. Kaiserstrasse 113.

Brennholz, vorzügliches Hartholz, gespalten, pr. Itr. gespalten 90 %, ungespalten 80 % ab Hof. Lieferung ins Haus mit entsprechendem Zuschlag.

de:

Gr

fd) ein hei ba Ge

die nie der fäll mo mo gel rer

ert

Do Ob gli Ge led die ori

Cägemehl aus Hartholz zum Räuchern billigft.

Guddentiche Furnierfabrit, Berberftrage 7. Telephon 1617.



# Inventur-Ausverkaufs

Montag, 27. Februar abends 8 Uhr

Schuhhaus

# H.Landauer

Kaiserstrasse 183.



**BADISCHE** 

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg